

[Cass.: Lüttelebrandt, Mä honns, mä kunns, 16]. Vgl. *Nacktarsch* 4.

Nacke nur in Klischmdk.

Nackviolen G? 'auf nacktem Fels wachsende Levkoje' [Caub-Go]. — Vgl. *Nachtviolen*.

nadeierlich s. *intueerlich*.

Nadel F. Gern wird das Dim. gebraucht, das auch als F. begegnet. Wie schd. 'Nadel', 'Nähnadel', 'Fichtennadel'. *Dat het en Nol im Kopp* 'das (Mädchen, Weib) ist gefallsüchtig' [Welkenb.-Ow]. *N.* in Bastlöserreimen s. *Saft*.

Formen: *n̄tala* Rho.; *nōl* Wsl.; *nōal* Lghn.; *nōal*, *no* Arzb.-Uw; *nūal* Schlierb.-Bi; *nola* Obob.; *Nulle* Willersdf.-Fk Weidelb.-Me; *Nolle*, *Nölle* Dsbg.; *nōla* Amtshsn.-Wi Klischmdk.; *Nelle* Weifenb.-Bi; *nel* Zi; *Nölchen* F. Wanfried-Ew.

Nadelbüchse F. Wie schd. Rda. dazu s. *sechzig*.

Nadelkissen, *-kissen* N. Wie schd.

Formen: *nolenkesan*, *-kesan* Obob.; *nōlakesi*, *-kisi* Eschr.

Nadelkopf M. 'Kopf der Stecknadel' [Obertiefenb.-Ol Ow].

Nadelöhr N. Wie schd. Ferner Name einer Art Pforte kleinen Maßstabs, die an der Strecke Friedewald-Berka errichtet wurde und einen einst dort vorhandenen gespaltenen Baum ersetzt (s. die Abb. bei Heßler, Hess. Landes- und Volkskde. 2, 101). Nach V. 279 wurden noch Anfang des 18. Jahrhunderts Personen, die dort das erste Mal vorbeikamen, scherzweise zum Durchkriechen des *Nadelöhrs* genötigt.

Zur volksmedizinischen Bedeutung der Sache vgl. Handwörterbuch des deutschen Aberglaubens 2, 485.

Nadelspitze F. Wie schd. Ferner 'Flußgründling (gobio fluviatilis)' [Verbreitung s. Abb. 30].

Abb. 30 beruht auf Angaben von Dr. A. Weiershausen, was dort nachzutragen ist. Sie zeigt in Erndtebrück versehentlich „Maikressen, Nadelspitzen“; richtig ist „Kressen, Nadelspitzen“, wobei *Kressen* eine größere, *Nadelspitzen* eine kleinere Abart des Fisches benennt.

nadräll s. *naturäll*.

naff s. *hinab*.

Nafke F.? 'Buhldirne' [Wiesb. Mensfdn.-Li Eschr.].

Form: *nafgə* Eschr. Zu jüdisch-deutsch *Nafke* 'Hure', 'Straßendirne' (Bischoff, Wörterb. d. wichtigsten Geheim- und Berufssprachen, 61).

Nafkerner (*nafgeanea*) M.? 'Ehebrecher' [Eschr.].

Nach Bischoff (s. *Nafke*) S. 61 zu jüdisch-deutsch *nafk'ner* 'Hurer'.

Nagel M. 1. Wie schd. 'Fingernagel'. Hierzu *einem* (*mal richtig*) *die Nägel schneiden* (oder *beschneiden*) * 'einen gehörig ausschelten' [Odenhsn.-Wi Ballersb.-Di Runzhsn.-Bi Geilshsn.-Gi Battenhsn.-Fk]. *Was geerbt? Ei, nit was uff de N. geht* * 'garnichts' [Höchst]. *Nicht (soviel wie) das Schwarze unterm N.* * 'garnichts' [Biebrich Hattenhm.-Rh Kaltenholzhsn.-Ul Uw We Winkels-Ol Odenhsn.-Wi Wi Marienhgn.-Fk Neuenhn.-Ho Neukchn.-Hü Obob. Ddrd. Hg-Ehrsten Calden]. Einem *das Schwarze unterm N. hinwegfahren* 'scharf an der Grenze entlangfahren', 'ein guter Fuhrmann sein' [Wsl.]. Weitere Rdaa. s. bei *Floh*, *blühen*. Kindern darf man im ersten Lebensjahr weder Nägel noch Haare schneiden, da sie sonst früh sterben müssen [Petersbg.-Fu]. — 2. Wie schd. 'Eisennagel', 'Drahtnagel'. In Ol-Aulenhsn. Laubuschb. statt dessen *Stift. Runde, schwere, Schweizer Nägel* s. *rund* usw. Mit *Der Pfarrer schlägt dir*

einen N. durch den Kopf werden unartige Kinder geschreckt [Langenb.-Ol]. *Däär mächt lauter Nääl ohne Kepp* 'lauter zwecklose Arbeit' [Wtfd.]. *Den N. auf den Kopf treffen* wie schd. *Du bist ein N. zu meinem Sarg* (oder *meiner Lade*) 'verkürzest durch Kummer mein Leben' [Wsl. Obaur. Wett.]. Weitere Rdaa. s. *Rad*, *Wand*. — 3. * 'kurze Pfeife': s. *Nell*.

Formen: *nāyal* Rho.; *nāl* Nst. Wiss. Atzenhn.-Al Wtfd.; *nāl* Wsl.; ferner (mit in den Sg. eingedrungenem Umlaut) *nōl* Hersfd., *Nähl* Wahlen-Al Salz-La. *nāl* Lgsbd. Hartenr. Bi, *nāl* Obob. Pl. teils umgelautet, teils wie z. B. im größten Teil von Di umlautlos. — Vgl. *Nägeln*.

Nagelbeißer M. 'Kind, das an seinen Nägeln beißt' [Schmalk.].

Nagelblüte, *-blüte* F. * 'weiße Flecken auf dem Fingernagel' [Langenschwalb-Ut Wallau-Bi Ma Heldenbgn.-Fb Kempfenbr.-Ge Großenlüder-Fu Ho].

Formen (Laienschrbgn.): *-blit* Wollmar-Ma; *-blide* Wallau; *-blehe* Großenlüder; *-blöje* Hermerhsn.-Ma.

Nagelbohr N. 'Nagelbohrer' [Wsl.].

Nagelburg s. *Rimmelburg*.

Nägeln N. 1. 'Nelke (dianthus caryophyllus)' [Schm; auch Ober-Ohmen-Al?]. Vgl. *Nägeln*. — 2. Meist Pl. 'Gewürznelken' [Wsl. Obaur. Biebrich Di Gi Gelnhsn. Mombg.-Ki Basdf.-Fk]. — 3. 'Nelkenpfeffer (d. i. Frucht von pimenta officinalis?)' [Volkmarsen-Wo Rho.]. — 4. Meist Pl. * 'Flieder (syringa vulgaris)' [Verbreitung s. wortgeographische Skizze *Syringe*]. Der Sg. bezeichnet die einzelne Fliederblüte [Wsl.]. — 5. 'Goldlack (cheiranthus cheiri)' [Hg].

Formen (zumeist von N. 4): *nēyalχə* Gshm.; *nēyalχə* Lgsbd.; *Naalcher* Steinbrücken-Di; *nēlyar* Buch-Go, *nēlyar* Steineb.-Ow; *nēlyar* Wsl.; *Nelcher* Obaur.; *nēyalχən* Rho. — Vgl. *Nelke*.

Nägelschensbaum M. Auch Dim. * 'Flieder (syringa vulgaris)' [Verbreitung s. wortgeographische Skizze *Syringe*]. Als Pl. zu *N.* 'Fliederstrauch, -baum' dient auch *Nägelschensblumen*.

Formen: *Näjelches*-Hamb.-Ut; *nēlyas*-Selt; *Naalches*-Eib.-Di.

Nägelschensblume, *Nägelschensblume* F. * 'Flieder (syringa vulgaris)' [Verbreitung s. wortgeographische Skizze *Syringe*]. Der Sg. bezeichnet die einzelne Blütenrispe, zum Pl. vgl. *Nägelschensbaum* [Wsl.].

Nägelschensrose, *Nägelschensrose* F. 1. * 'Flieder (syringa vulgaris)' [Verbreitung s. wortgeographische Skizze *Syringe*]. — 2. 'Narzisse (d. i. narcissus pseudonarcissus oder poeticus?)' [Reiskchn.-Wi].

Zu N. 1: Wie *Nägel(s)rose* als Mischung zu beurteilen?

Nägelschensstrauch M. * 'Flieder (syringa vulgaris)' [Verbreitung s. wortgeographische Skizze *Syringe*].

Nageleisen N. Name eines Schuhmacherwerkzeugs (wohl 'das amboßartige Eisengerät, über das der Schuster die Schuhe stülpt, um ihnen die Nägel einzuklopfen') [Wsl. Frankf. Aber wahrscheinlich weiter verbreitet].

nagelfest [Rho.], *niet- und n.* [Wsl.] 'mit (Nieten und) Nägeln befestigt'. Diebe nahmen alles mit, *wās net niet- un nädlfescht is* [Wsl.].

Nagelkasten M. Nur in einer Rda.: s. *Kuh*.

nageln, *nägeln* 1. Trans. — a. Wie schd. Hierzu *Genädlt!* 'Getroffen!' (eigentlich und bildlich) [Zi]. — b. 'verprügeln' [Eschr. Rschbg. Neukchn.-Hü Hersfd. Hombg.-Ho]. — c. 'beschlafen' [Wtfd.], 'schwängern'